

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 13. Juni 1851**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 13. Juny 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Seidl, Eysn, v. Koller, Plersch, Anton Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Vogl, Mich. Heindl, Vögerl, Edelbaur, v. Jäger, Millner, Wittigslager, Woisetschläger, Vacano, Lechner, Haratzmüller, Duscher.

Abwesende: Herr Gem. Rath Stigler u. Nutzinger beurlaubt. Haller ad Nro. 2658. entschuldigt.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 6. dß. wurde vorgelesen und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Über Aufforderung des Herrn Bürgermeisters um Äußerung wegen Bestimmung des Tages, an welchem in Hinkunft in jeder Woche die Sitzung abgehalten werden solle, wurde einstimmig beschloßen:

Wird von heute angefangen die Sitzung in jeder Woche an einem Dienstage abgehalten, welches der löbl. kk. Bezkshtpm. mit Note anzuzeigen ist.

I. Section.

Nro. 2601. Gesuch des Michael Wagner um Ausfertigung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Rosalia Mitter in Reichenschwall.

Ist zufolge §. 103 der a.h. genehmigten Gem. Ordg. für Steyr vom 11. Nov. 850 dem Bittsteller der Ehekonsens auszufertigen u. hievon das Conscr. Amt auf Rubrick zu verständigen.

Nro. 2552. Gesuch des Mathias Feldbaur Eisenbahnkutscher in Wels um Ertheilung der Heirathsbewilligung.

Da der Gemeinde durchaus keine Gewähr für eine gesicherte Zukunft des Bittstellers gebothen, so kann dem Ersuchen um Ertheilung des Ehekonsenses nicht Folge gegeben werden. Hievon ist Bittsteller auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 2562. Constitut mit Josef Kremplhuber gew. Müllner in Ternberg über seinen hierortigen Erwerb oder sonst gesicherten Lebensunterhalt.

Da der zum Aufenthalte in der Gemeinde bedingte Erwerb nicht nachgewiesen ist, so kann der angesuchte inwohnungsweise Aufenthalt nicht bewilliget werden. Hievon ist das Polizeyamt wegen Entfernung des Josef Kremplhuber samt Familie aus dem Bezirke Steyr, sowie auch Bittsteller auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 2616. Gesuch des Hrn. Gem. Rath Haller um Ertheilung eines viermonat. Urlaubs.

Wird der angesuchte Urlaub dem Hrn. Bittsteller mit dem Ersuchen bewilliget, falls die Heilkraft der Bäder die gewünschte Gesundheit vor Ablauf der angesuchten Frist bezweckt, auch früher wieder den Sitzungen beyzuwohnen u. mit erneuerten Kräften in selben zu wirken.

Nro. 1588. Augenscheinsprotokoll über die von H. Leopold Nußbaumer beantragte Erbauung eines gemauerten Kuhstalles in seinem Hofraume.

Der löbl. kk. Bezirkshptm. Steyr zur gefäll. Prüfungsveranlassung u. Ertheilung der Baubewilligung zu übermitteln.

Nro. 2440. Bericht der Hrn. Gem. Rathe Wittigslager u. Haratzmüller dann R.R. Schiefermayr über die von Hrn. Karl Tomitz gebethene Versetzung seiner Markthütte Nro. 88 1/2.

Ist das Aufstellen der Markthütte auf den vom Hrn. Karl Tomnitz nachgesuchten Platz laut Augenscheins-Protokoll v. 28. May d.J. nicht thunlich, dagegen kann die Hütte auf dem freyen Platze, welcher bis zum Stadtbrunnen geht, nächst der Markthütte Nro. 97, wo ehemals die Neckheim'sche

stand, aufgestellt werden, wo auch Hr. Bittsteller die von ihm beantragte Anbringung einer Bude ausführen kann. Übrigens ist rücksichtlich der Vergrößerung dieser Hütte selbe bey nächster Aufstellung wegen Bemessung der Gebühr neuerdings zu vermessen, u. in den Markthüttenplanen die Abänderung einzuzeichnen.

Nro. 2586. Schreiben vom Gem. Rathe Linz mit sämmtl. Akten in Betreff der dem Hrn. Math. Edenberger in Linz auferlegten Geldstrafe pr 35 fl CMz nebst Rekurschrift pto Nachlaß derselben. Die Rekurschrift sammt den ganzen Akten der kk. Bezkshtmschft. Steyr mit Bericht vorzulegen.

Nro. 2330. Gesuch des Friedrich Rottach Bäckengeselle mit den nachträgl. Behelfen zu seinem Gesuche um Aufnahme in den österreichischen Staatsverband.  
Wird Ihnen Hr. Fried. Rottach laut Gem. Raths Beschl. vom heutigen Tage auf Grund des Ihnen von Ihrer Braut Klara Zingenell gemäß Heirathvertr. v. 22. Dezbr. 850 zugesicherten Mitbesitzes des bgl. Hauses sammt Geschmeidlergewerbes Nro. 309 in Ennsdorf u. der vom königl. württemberg'schen Oberamte Riedlingen beigebrachten Entlassungs-Urkunde v. 15. Apr. d.J. zur hochortigen Erwirkung des Reichsbürgerrechtes die Angehörigkeit zur hies. Stadtgem. gegen Entrichtung der in der Gem. Ordg. v. 11. Nov. 850. §. 8. vorgeschriebenen Aufnamsgebühr verliehen. Hievon werden Sie, so wie das Tax u. Conscr. Amt rathschlägig verständigt.

## II. Section.

Nro. 2200. Gesuch der Stadtpfarrkirchamts-Rechnungsführung um neuerliche Verwendung wegen Auflassung der suspendirten Kirchenmauer Abbrechungskosten pr 179 fl 53 xr CMz.  
Dem Hrn. Bittsteller mit Rathschlag zu erinnern, daß sich ohnedies unter Vorlage der abverlangten Pläne, Vorausmaß u. Kostenanschlag mittelst der kk Bezirkshauptmannschaft an die h. kk. Statthalterey um Auflassung der erwähnten Abbrechungskosten verwendet wurde.

Nro. 2441 & 2621. Anzeige des Armenvaters Kammersberger wegen Einziehung der Armenbetheilung der Anna Huber nebst Tochter, u. Rel. des Pol. Amtes über ihre Heimathsverhältnisse.

Nachdem in Folge Bericht des Conscr. Amtes die Anna Huber nicht nach Steyer zuständig ist, so hat deren Betheilung von heute an sowie für ihr Kind aufzuhören, wovon die Armeninstituts Rechnungsführung u. der Armenvater Kammesberger mit Rathschlag zu verständigen. Übrigens erhält das Polizeyamt den Auftrag, wegen Hinterlegung des Heimathsscheines von Seite der Anna Huber für sich u. ihre Tochter das Nöthige zu veranlassen.

Nro. 2522. Gesuch der Elisabeth Dobler Maätsrath Witwe um geneigte hochortige Erwirkung der Nachsicht des zur hiesigen Stadtpfarrkirchenkasse noch zu entrichtenden Wohnzinsrückstandes pr 5 fl 42 xr CMz.

Ist dieses Gesuch der h. kk. Statthalterey wegen Auflassung des schuldigen Zinsrückstandes pr 5 fl 42 xr CMz gutächtlich vorzulegen.

Nro. 2593. Protokoll mit Peter Ramhart rücksichtlich seines Verdienstes.

Nachdem Bittsteller ohnedies arbeitsfähig ist u. Verdienst hat, so kann die angesuchte Betheilung seines Weibes nicht bewilligt werden.

Nro. 2509. Protokoll mit denjenigen Partheyen, deren Kinder wegen nachlässigen Schulbesuch angezeigt wurden.

Ist dieses Protokoll nebst Beilagen der kk. Bezirkshauptmannschaft zur weiteren Verfügung zu übermitteln.

## III. Section.

Nro. 2517. Sekretär Neumayr überreicht das Expensar des Herr Dr. Preuner zur Prüfung u. Zahlungsanweisung.

Nachdem das Expensarium des Hrn. Dr. Preuner in Bezug auf den Ansatz als nicht überspannt erkannt wurde, so ist demselben die Restforderung über bereits berichtigte 100 fl CMz in dem Betrage v. 64 fl 47 xr CMz mit Schreiben u. der Bestätigung über die eingesendeten Akten zu übersenden, wovon das Sekretariat, der Erhebung u. Einsendung wegen, das Kassaamt aber wegen Auszahlung obiger Summe an Hrn. Sekretär rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2505. Erinnerung in Betreff der Anweisung der für den Hrn. Bürgermeister bestimmten Funktionszulage.

Nachdem der Hr. Bürgermeister am 1. d.Mts. den Diensteid abgelegt hat, so wird das Kassaamt mit Dekret angewiesen, ihm die mit Beschluß v. 11. März d.J. zugesicherte jährl. Funktionszulage von 800 fl CMz vom 1. d.Mts. an nach Verlauf eines jeden Vierteljahres mit 200 fl CMz gegen Quittung auszubezahlen, wovon auch der Hr. Bürgermeister mit Dekret zu verständigen ist.

Nro. 2362. R.R. Schiefermayr berichtet in Betreff der Verlage der Repartition über die Ortsgemeinde Concurrenz Auslagen pro 851.

Herr Referent bringt folgende Erledigung in Vorschlag: Ist die Repartition einzuleiten, u. wie früherer Zeit einzuheben, wovon der Rechn. Rev. Schiefermayr unter Rückschluß des Voranschlags, u. der Hr. Kaßier rathschlägig zu verständigen sind.

Herr Gem. Rath Vacano stellt den Antrag, daß zu dieser Repartition auch die Einkommensteuer geschlagen werden solle, welchem Antrag die Hrn. Gem. Räte Vögerl u. Woisetschläger beitreten. Nachdem die übrigen Hrn. Gem. Räte sich dem Vorschlage des Herrn Referenten anschließen, somit Beschluß per majora: Ist die Repartition einzuleiten u. wie früherer Zeit einzuheben.

Nro. 2367. Gesuch der Elisabeth Dobler um Verlängerung der Gnadengabe pr 30 fl CMz für ihren studierenden Sohn Theodor.

Nachdem der Fr. Bittstellerin für ihren Sohn Theodor nach erreichten Normalalter noch eine Gnadengabe v. 30 fl auf ein Jahr bewilliget wurde, so kann auf Ertheilung einer weiteren Gnadengabe nicht angetragen werden, wovon Bittstellerin rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2492. Äußerung des Joh. Millner, als Jocher'scher Conc. Maßa Verwalter u. der Cred. Ausschüße bezüglich der von Seite der löbl. Stadtgemeinde der Jocher'schen Conc. Maßa zu vergütenden Meliorationskosten des Kohlangers u. der Bezahlung des Kaufschillings für das auf demselben erbaute Gartenhaus.

Wird der mit Eingabe vom 18. May gemachte Anboth der Jocher'schen Conc. Massa Repräsentanz für Haus, Verplankung u. Bäume die Pauschalsumme von 600 fl angenommen, u. zur Zahlung derselben bestimmt, u. zwar die Erste am 5. Novbr. 851, und die letzte am 5. May 852, wovon die Conc. Massa Repräsentanz mit Rathschlag zu verständigen, und im Falle der Zustimmung der geeignete Vertrag zu verfassen u. vorzulegen ist.

IV Section.

Nro. 2544. Protokoll dto. 5. Juny 851 über die abgehaltene Minuendo Lizitation wegen Beistellung der für den städtischen Bedarf erforderlicher Brückstaffeln.

Nachdem die Beistellung der inerwähnten Brückstaffel im Regiewege billiger zu stehen kommen u. Hr. Bauverwalter dißfalls bereits Holz angekauft hat, so kann der gemachte Anboth nicht genehmigt werden. Hievon ist Hr. Josef Prandstetter u. Hr. Bauverwalter auf Rubrik zu verständigen.

Nro 2657. Erinnerung in Betreff der Anschaffung des Brennholzes für die städtischen Versorgungshäuser.

Da bey dem gegenwärtigen Mangel an Holz die Anschaffung des für die Versorgungshäuser erforderlichen Quantums von 60 Klfr harten Scheitern auf einmahl nicht möglich ist, die Beistellung im Lizitationswege jedenfalls höher zu stehen kommt, als wenn die Flöße einzeln u. zur rechten Zeit

angekauft werden, so ist der Ankauf des obigen Holzquantums zu befragen u. wird dem Hrn. Kaiser Göschl 400 fl CMz als Vorschuß aus dem Mildtenversorgungs-fonde angewiesen, welchen derselben zum Ankauf des nöthigen Holzes dem Herrn Lechner welcher bereits eine Parthie von 22 2/8 Klfr Scheiter angekauft hat u. in die betreffenden Versorgungshäuser geliefert wurden, gegen Empfangsbestätigung verabzufolgen, und Letzterer hierüber s.Z. Rechnung zu legen hat. Hievon ist H. Kaßier u. Hr. Lechner unter Rückschluß der 3 Beilagen zu verständigen. Zur Zahlung nach jedesmaliger richtig geschehener Ausführung eines Floßes u. erfolgter Anweisung an den Holzversilberer Spitzer zu bezahlen hat. Nachdem Herr Gem. Lechner bereits eine Parthie von 22 2/8 Klfr Scheiter laut den 3 Scheinen um 187 fl 30 xr CMz angekauft hat, welche in den betreffenden Versorgungshäuser geliefert wurden, so ist dieser Betrag dem Hr. Lechner allsogleich auszubezahlen.

Nro. 2451. Note der Delegation zu Udine rücksichtl. der Verpflegskosten für Peter Savio. Ist die Vergütung dieser Verpflegskosten pr 29 fl 54 xr 3 2/5  $\frac{2}{5}$  aus der Landeskonkurrenz bey der h. Statthalterey nachzusuchen.

Nro. 2567. Ärztliches Gutachten über den Gesundheitszustand der in Bürgerspitale befindlichen 46 Jahre alten Kath. Waldebner.

Da der Kath. Waldebner der Unterstand im Bürgerspital sowohl als auch die Lazarethhauspfründe pr 5 xr CMz nur für die Dauer ihres kränklichen Zustandes nach der im Krankenhause überstandenen Wassersucht bewilligt wurde, nach dem ärztl. Gutachten diese Kränklichkeit nunmehr aber zum größten Theil gehoben zu seyn scheint, so ist derselben die im Besitz habende Pfründe nur mehr noch bis zum 21. d.Mts. zu belassen, von dort an aber einzuziehen. Ebenso hat Kath. Waldebner das Bürgerspital bis Ende d.Mts. zu verlassen. Von dieser Maßregel ist sowohl die Waldebner, sowie die M. V. Fondsrechnungsführung u. der Obmann des Bürgerspitals ratschl. zu verständigen.

Nro. 2547. Gesuch der M. V. Rechnungsf. um Erlaßung der Aufforderung an den Orden der b. Schwestern zur Tragung der Hälfte der Stempelauslagen zu dem Vertrage behufs der Übergabe des Krankenhauses an selben.

Ist der Orden der barmh. Schwestern unter Anschluß eines Extraktes der buchh. Anstände mit Note aufzufordern, die Hälfte des Stempelbetrages pr 16 fl 30 xr CMz herein zu bezahlen, oder die dagegen obwaltenden Anstände anzuzeigen.

Nro. 2536. Indorsat der kk Bezkschptm. Steyr auf die Statthalterey Bewilligung rücksichtlich der beantragten Reparaturen in Bruderhause.

Ist wegen Herstellung der beantragten Reparaturen eine Minuendo Lizitation auf den 20. daß Nachmittags 2 Uhr anzuberaumen, zu welcher die beiden Hrn. Baumeister Benninger u. Gutbruner gegen Bestätigung der Vorladung mit dem Bemerken einzuladen sind, daß der Kostenüberschlag bis zum Lizitationstage in der Kanzley einzusehen ist. Bey der Lizitation haben die Hrn. Gem. Räte Vögerl u. Edelbauer zu interveniren u. Hr. Amtmann hat das Lizit. Prot. aufzunehmen. Die Lizitationsbedingnisse sind:

- a. Ausrufpreis 242 fl 59 xr CMz
- b. Unverweilte, solide u. dauerhafte Herstellung der Reparaturen.
- c. Vergütung des Stempels
- d. Vorbehalt der Ratifikation des Anbothes von Seite des Gemeinderathes.

Gaffl

Millner

A. Vögerl

Amtmann Schriftführer